

# Die vierte Session des Bundesrats.

(20. Januar bis 20. Dezember 1870.)

## I. Abschnitt.

### Veränderungen im Bestande des Bundesrats.

Die vierte und letzte Session des Norddeutschen Bundes wurde von Bismarck auf den 20. Januar einberufen\*) und währte abdem genau elf Monate, also bis zum 20. Dezember 1870.

Es fanden 42 Sitzungen statt,\*\*) darunter solche unter dem Vorhise Bismarcks am 27. Januar, 4., 11. Februar, 5.,\*\*\*) 14. †) und 31. März, 22. und 28. Mai, 16. Juli.

Die „Spener'sche Zeitung“ schrieb: „Ein Leipziger Correspondent teilt der ‚Magdeburger Zeitung‘ vom 20. Januar 1870 mit, daß der königl. sächsische Staatsminister v. Friesen sich nicht zu den Sitzungen des Bundesrats nach Berlin begeben, sondern an seiner Stelle einen Regierungsrat geschickt habe, weil angeblich der Minister von der Stellvertretung im Vorhise sich entheben glaube. Wir bemerken zunächst, daß der Bundesrat seine Sitzungen in diesem Jahr noch gar nicht eröffnet hat, und erachten die Annahme, daß der Freiherr v. Friesen an der bevorstehenden Session überhaupt nicht teilnehmen wird, für eine irrtümliche. Sollte derselbe indessen den Beratungen beizuwohnen verhindert sein, so können wir das in jener Correspondenz angegebene Motiv

\*) Von Bismarck gegenzeichnete Verordnung vom 19. Januar 1870, Bundes-Gesetzl. S. 29.

\*\*\*) Berichte über die in dieser Session abgehaltenen Sitzungen des Bundesrats finden sich in der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“, Jahrgang 1870, Nr. 25, 26, 31, 36, 37, 39, 40, 45, 50, 51, 56, 59, 63, 68, 69, 74, 78, 79, 87, 102, 106, 113, 117, 119, 124, 129, 184, 188, 146, 273, 275, 292 und 291.

\*\*\*\*) Daß Bismarck an diesem Tage einer Sitzung des Bundesrats präsidirte, ist in Rudolf Bismarck-Regesten übersehen.

†) Bei Herrn Kohl ist auch dieses Datum übersehen; hiesige löst derselbe irrtümlicherweise Bismarck am 15. März einer Sitzung des Bundesrats präsidiren.